

nach und nach eingeschlichen, die aber gewöhnlich nicht auf einmal, sondern nur erst mit der Zeit vernichtet werden können. Zu diesen Uebeln zählen wir unter andern das verhasste Pränumerationswesen, welches bereits vor hundert Jahren, schon so in Betruf gekommen war, daß sogar die Satyre darüber die züchtigende Geisel schwang\*), was aber damals wohl wenig fruchtete. In der neuesten Zeit sehen wir dieses Unwesen sich doch einigermaßen mindern, und gewiß läßt sich diese Abnahme als ein gutes Zeichen für den Handel deuten. Auch die billigen und spottbilligen (?) Taschenausgaben scheinen ihren Erfolg im Publicum immer mehr zu verlieren, da es in den wohlfeilen Zeitschriften hinreichenden Erfolg dafür findet. Vor einer Manie, die, von Frankreich ausgehend, seit kurzem sich auch auf deutschem Boden heimisch fühlt, wollen wir noch wohlmeinend warnen. Es ist dies nämlich die prahlische und pomphafte Weise, wie manche Verlagsunternehmungen angekündigt werden. Oftmals scheuen Anzeigen der Art sich nicht, an der frechen Stirn mit vielen Tausend Exemplaren, die Abgang gefunden haben sollen, zu prangen, häufig jedoch ist es bekannt, daß von der Angabe füglich verschiedene Nullen wegfallen können, ohne darum den Absatz zu schmälern. So etwas verdächtigt aber den Handel und macht den Anzeigenden in den Augen des Publicums lächerlich. Jedes Brauchbare und Nützliche bedarf keiner solchen Empfehlung, und das Schlechte wird auch durch lockende und glänzende Worte nicht gehoben.

Auch nach außen war der Verkehr deutscher liter. Erzeugnisse ziemlich lebhaft. Frankreich und England empfingen nicht unbedeutende Sendungen, ebenso Holland und Dänemark, weniger Schweden. Stände Russland durch die Censur nicht ein unübersteiglicher Damm entgegen, so würde der Handel dahin noch erfreulichere Resultate gewähren. Das nur im Dämmerlichte erscheinende Italien kann sich noch nicht recht mit der deutschen Literatur befrieden, doch wird es vielleicht auch hier bald besser. Die seit vorigem Jahre in Mailand erscheinende deutsche Zeitschrift »Echo« kann dazu beitragen, den Italienern mehr Liebe für deutsche Sprache und Wissenschaft einzuslößen.

Wir schließen unsern Bericht mit dem aufrichtigen Wunsche, daß nichts den Flor des deutschen Buchhandels trüben, und er auch im Jahre 1834 für Alle, die ihm angehören, ersprießlich werden möge.

\*) S. Schreiben eines Buchhändlers aus Europa ic. Hamburg, 1732. S. 18.

### Die Leistungen der Presse in den deutschen Bundesstaaten im Jahre 1833.

Staaten.	Volkzahl am 1. Jan. 1833.	Zahl der Städte, welche drucken.	Bücher, welche verlegt wurden.	Zahl der Blätter, welche gedruckt wurden.
1. Österreich . . . . .	10,964,295	7	27	290
2. Preußen . . . . .	10,081,214	64	172	1758
3. Baiern . . . . .	4,238,205	21	67	778
4. Sachsen . . . . .	1,435,676	11	83	1110
5. Hannover . . . . .	1,557,900	6	10	141
6. Württemberg . . . . .	1,594,671	7	23	415
7. Baden . . . . .	1,223,584	6	19	190
8. Kurhessen . . . . .	652,271	5	10	89
9. Hessen . . . . .	747,198	4	14	157
10. Holstein . . . . .	426,801	2	3	62
11. Luxemburg . . . . .	311,739	—	—	—
12. Sachsen - Weimar . . . . .	233,814	4	8	117
13. Sachsen - Meiningen . . . . .	137,463	1	1	8
14. Sachsen - Altenburg . . . . .	115,189	2	5	26
15. Sachsen - Gotha - Coburg . . . . .	154,318	3	10	37
16. Braunschweig . . . . .	350,000	2	7	64
17. Mecklenburg - Schwerin . . . . .	455,032	3	4	21
18. Mecklenburg - Strelitz . . . . .	86,333	1	1	2
19. Oldenburg . . . . .	258,702	1	1	3
20. Nassau . . . . .	363,633	3	4	34
21. Anhalt - Dessau . . . . .	61,200	2	2	10
22. Anhalt - Bernburg . . . . .	40,800	—	—	—
23. Anhalt - Köthen . . . . .	36,720	—	—	—
24. Schwarzburg - Sonderhausen . . . . .	52,284	2	2	15
25. Schwarzburg - Rudolstadt . . . . .	62,000	1	1	2
26. Hohenzollern - Hechingen . . . . .	21,500	—	—	—
27. Hohenzollern - Sigmaringen . . . . .	42,767	—	—	—
28. Lichtenstein . . . . .	6,150	—	—	—
29. Neuh. ältere Linie . . . . .	25,000	—	—	—
30. Neuh. jüngere Linie . . . . .	59,930	—	—	—
31. Lippe - Detmold . . . . .	79,786	1	1	6
32. Schaumburg - Lippe . . . . .	23,590	—	—	—
33. Waldeck . . . . .	56,500	1	1	2
34. Hessen - Homberg . . . . .	22,900	—	—	—
35. Lübeck . . . . .	46,503	1	2	11
36. Frankfurt a. M. . . . .	54,000	1	16	144
37. Bremen . . . . .	52,000	1	4	43
38. Hamburg . . . . .	150,000	1	7	118
Zusammen . . . . .	36,288,668	164	505	5653 *)

\*) Der geehrte Ref. über den Öster- und Michaelismekatalog im Literatur-Blatt redig. von W. Menzel. 1833, Nr. 46, 109 und 110 bringt zwar die Summe von 5888 Artikeln heraus, wir zweifeln jedoch an deren Richtigkeit, da er wahrscheinlich übersehen hat, daß verschiedene Commissionsartikel von mehreren Handlungen zugleich darin angekündigt werden. Auch geht aus einer dort von ihm geäußerten Klage hervor, daß er mit den vielen Commissionsartikeln aus fremden Sprachen, wovon freilich ein großer Theil in den Mefkatalogen am unpassenden Orte steht, nicht recht fertig werden kann und daher wohl Manches mit auf die Rechnung brachte, was eigentlich nicht dahin gehört.